

Freitag, den 23. Maji. 1738.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unsers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



21.

ob. Jhr. 1738

Wochentlich- Stettinische
Frag- u. Anzeige- Nachrichten,

(Woraus zu ersehen.)

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl in- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefügelt diejenigen Verlohnern, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller in Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden &c. &c. Inlezt findet sich die Bier- und Fleisch- Taxe, nebst dem Marktgängigen Preys der Wolle und des Geträys des in Vor- und Hinten-Posieren, so auch die Deignation aller abgagangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sol allhier eine noch gut conditionirte Bran-Flanne verkauft werden; So ferne also jemand Lust hat solche zu erhandeln, kan sich derselbe deswegen bey dem Regierunge-Executore Hn. Schwanden melden.

Wey dem Sattler Mr. Drechsler in der Schulgen-Strasse allhier, ist eine Cariole welche mit einem Pfluge beschaffen wird, um einen billigen Preis zu verkaufen. Dieselbige ist mit neuen grünen Luch ausgeklaget, der Kassen aber grün und das Untergestell roth angestrichen; Wer also selbige benöthiget, kan sie besehen und Handlung pflegen.

Es ist eine Schlag-We welche auf einen Thurn gebraucht werden kan, ingleichen eine gute Clo. r. und einen halben Centner schwer, und vom guten Thone, um einen billigen Preys zu verkaufen; Dabey also eine

Stadt, oder Land-Kirche vergleichen benöthiget, wollen sich dieselbe alhier bey dem Kriegs-Rath und Administratore Hn. Scharfow melden und Handlung yflegen, sich auch versichern, daß sie wohl accommodiret seyn werden.

Es ist der alte Subhastations-Termin des Kaufmanns Hn. Michael Nadtken in dem Neuen Fleiß and der kleinen Ober-Staffe alhier belegene 2. Häuser, auf necht bevorstehenden 11. Junii von E. lobfahmigen Stadt-Berichte anberahmet. Wer also ein und das andere zu erstehen gesonnen, san sich aldemum, Nachmittags um 2. Uhr im hiesigen lobfahmigen Stadt-Bericht einfänden, seinen Doth thun und gewärtigen, daß sofort plus licitanti die Adicktion geschelien solle.

Es hat zwar der Kaufmann Hn. Daniel Kräger Senior, bereits unterm 27. Sept. a. p. beydes durch der Intelligenz und von denen Engeln, dem Publico notihiren lassen, wie er sämtliche in alhier zuständige Häuser, und Psementzen gewisser Ursachen wegen, um und vor der Heilste zu verlaufen einfllossen; Nachdem sich aber jedennoch dazu kein Käufer bis dato angedenget, er sich aber gerne aus allen Verlästigtigkeiten befreiet und mit Gelde geholfen sehn möchte, so ist er nunmehr resolviret, selbiges seiner 7. Häuser, noch weit unter der Heilste beyrer darauf verwendete Kosten zu veräußern, und soll 1) das Manufactur-Haus mit der Fäberey, welches 7014. Rthlr. kostet, vor 3000. Rthlr. 2) das Weib-Haus so 2499. Rthlr. kostet, vor 2000. Rthlr. 3) das Buchmacher-Haus, so 1212. Rthlr. kostet, vor 550. Rthlr. 4) das Brandtweindreher Haus, so 1158. Rthlr. kostet, vor 510. Rthlr. das 5.) Haus, so 1000. Rthlr. kostet, vor 450. Rthlr. und das 7.) Haus, so 900. Rthlr. kostet vor 300. Rthlr. Fabrique apiret und 1035. Rthlr. kostet, vor 450. Rthlr. und das 7.) Haus, so 900. Rthlr. kostet vor 300. Rthlr. verlassen werden; Wer demnach dieselben zusammen oder einzeln, zu han im Lieben hat, wolle sich alhier, nächstens bey dem Verkäufer melden, und weitere heilliche Handlung yflegen; Er wil auch demjenigen, so ihm nur auf vorgedachte Häuser und auf das 1.) 2338. Rthlr. auf das 2.) 1569. Rthlr. auf das 3.) 433. Rthlr. auf das 4.) 437. Rthlr. auf das 5.) 334. Rthlr. auf das 6.) 309. Rthlr. und auf das 7.) 266. Rthlr. anzulehnen gedendet, nicht allein dasjenige Haus worauf ihm so viel vorgestreckt wird, gerichtlich überlassen, sondern auch wider den Interesten das Capital in 4 Jahren promp und richtig, bey Verlust des Hauses wieder vergenden; mithin haben sich auch diejenigen, so letztere zu bewärden oder einzuziehen gedenden, mit ehesten deshalb zu declariren und sol übrigen einm jeden respectiva Käufer und Anlehnner, alleß Einigen wegen alle erforderliche und gehörige Sicherheit gestellet werden.

Da sich einige Käufer zu des Schiffes Ketselhotz Wirtweiz Haus, welches in der Baum-Strasse, zwischen Meißner Gassen und Altesten Häuser inne belegen, jüngst in dem abgewichenen Termine gefunden, welches dieses Haus zu kaufen Lust bezeigt; So hat E. Wohl. Stadt-Bericht nöthig gefunden, einen andernweiligen Terminum zu Finalisirung des Ketselhotzigen Credit-Wesens, auf den 11. Junii c. Nachmittags um 2. Uhr anzusetzen, und wid dieselben sich angegebene Käufer sowohl als auch denen, so nach Lust haben möchten, mit auf dieses Haus zu heitren, hietuch gehörig kund gethan.

2. Sachen, so außershalb Stettin zu verkaufen.

Es ist der Thor-Knechtler zu Franchfurth an der Oder, Gottfried Dinning gesonnen, sein zu Anklam in der Brander-Strassen an der Ecken der Faulen-Grube und neben des Drechsler-Kerstinis Hause an belegenes, vormals Johann Böhlings nunmehr aber ihm zuständiges Wohn-Haus cum Perincenitius, und eine Wiese von 14. Schraden, an denen Weidbithenden zu verkaufen. Wer also Belieben trägt erwachtes Wohn-Haus cum Perincenitius, käufflich an sich zu bringen, derselbe san sich je eher je lieber, zu Anklam bey dem Rath-Haus Diener Michel Böhringen melden und Handlung yflegen.

Zu gerichtlicher Verkaufung des Buchmacher Adam Dreyers Haus und Garten zu Bublitz, ist ehe vor allemahl Terminum auf den 29. May anderammet, in welchen ich die kelleidige Käufer und Creditores bey dem Königl. Schloß-Bericht dafelselb melden, und ihre Jura wahrenehmen müssen, in Entscheidung dessen aber, sie praescludiret werden sollen.

Als vor Jahres Zeit in Bublitz ein Strumppfweber Johann Heinrich Wichter, nicht allein malitieufer Weise seine verlobte Braut, mit welcher er schon 3. mahl pocalamiret gewesen und, welche er vorher beschwängert, sitzen lassen, auch heimlich davon gelauffen; sondern noch dazu viele Schulden hinterlassen; zu derselben Befriedigung aber nichts mehr vorhanden, als ein noch gut conditionirtes eiserner Strumppfweber-Stuhl; So wird auf Ansuchen mehr erwachter Creditores, hiedurch dieser Webers-Stuhl zu jedermannen freien Kauf gestellet und dem Publico notihiciret, damit die Liebhaber, insbesondere aber die der Strumppfweber Profession erfahrene, so derselben Stuhl zu kaufen benöthiget sind, solchen vorher beschehen und sich hietuech in Zeit von 4. Wochen bey dem Schloß-Berichte melden, und in Handlung treten können.

Nachdem der Geni d'Armes-Melchor Ras, wieder den Bürgermeister Freiberich zu Tempelburg vor einem Hochverricht. Hoff-Bericht zu Starogard in puncto debiti Klage erhoben, seine Sache auch bereits soviel prosequiret, daß er vor einiger Zeit Immittation in dessen Haus zu Tempelburg erhalten, und nunmehr von dem, von Königl. Hoff-Bericht autorisirten Commissario Hn. Bürgermeister und Notario Wagner zu Dramburg, nach dem von demselben die Estimation geschelien, Terminum Licitationis, zu Verkaufung des Hauses auf den 30. Junii a. c. präsigiret, auch zu dem Ende Sadaal-Citationes in Tempelburg, Dramburg und Galdenburg ängtiren lassen; So wird solches auch hiedurch, nach allergnädigst Königl. Verordnung bekannt gemacht.

George Neuentoff Wäghen-Meister zu Bahn, ist willens, sein dafelselb habendes bürgerliches Wohn-Haus so in der Breiten-Strasse ohnweit dem Wäghen-Fleiß gelegen, cum Perincenitius, insaleiden eine Duse,

Landes in allen dergleichen Feldern, samt den Beyländern, zu verkaufen. Wann sich also Liebhaber dazu Anders welche beyde Stücke zusammen kaufen wollen; So können dieselbe sich zu Bohn, bey dem Hr. Bürgermeister Hiltbrand, zu Greifenhagen bey dem Hr. Bürgermeister Cruso und bey dem Eigentümer selbst zu Königsberg, auf der Wäpfer-Wähle melden und darauf bieten, inmassen sodann mit dem Meistbietenden geschlossen werden sol.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauffet worden.

By denen Prengelischen Stadt-Verichten, haben Johann Christian Mähgen, Kauff- und Handelsmann zu Berlin, Tutorio-Nomine David Wilhelm Schröders, ingleichen Christian Ludwig, Johann und Christian Gebürere die Schröders, ihre von ihren verstorbenen Bruder Samuel Schröders ererbte, hinter der Sänelle dafelbst belagene Wiese, an den dafigen Bürger und Brauer Isaac Vocardt vor 155. Rthlr. verkauft, Creditores stud per publicum Proclama ein vor allemahl, auf den 17. Junii c. Morgens um 9. Uhr ad liquidandum & verificandum, sub Pena perpetui Silentii citiret.

Es verkauffen die Bürger und Gebürere Christian und Meinrid Petri, zu Pafetwald, an den Bürger und Kaufmann Hr. Joachim Detloff Dierberg theil dafelbst auf dem Ober-Gelbe belagene Wäpänder, als 1) eine sogenandtes Kreuzbied, 2) ein Viertel Stück, 3) eine Vier-Ruthe, 4) ein Sand Stück, 5) ein See-Stück, 6) ein sogenandtes Hohberg vor und um 65. Rthlr. welches Königl. allergnädigster Verordnung nach, dem Publico hiemit befaßt gemacht wird.

Noch verkaufft dafelbst der Baumann Samuel Groll an Hr. Dierbergen, eine Kreuz-Decke im Ober-Gelbe, vom so genandten Schwein-Wühl an bis an die lange 6. Ruthe, von 5. Scheffel Anfaat, vor 20. Rthlr.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Da annoch verschiedene Stuben und Cammern, ingleichen ein grosser Saal, in denen zur Postischen Schule gehörigen drey Häusern, unvermietet, sind und selbige dergestalt apiret, daß ganze Familien sehr comode darin logiren können, es auch bey dem nunmehr herannahenden Sommer, wegen der schönen Aussicht, sehr pleasantly dafelbst zu wohnen; So können die Liebhaber, welche entweder ein ganzes Haus allein, oder auch nur einige Stuben darin zu mietden willens sind, sich deshalb mit dem ehesten bey dem Hr. Regierungs Secretario Bullen melden, und der Miethe halber mit ihn accordiren.

5. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

In der Uckermärckischen Haupt-Stadt Prengelotz, werden mit Ausgang dieses 1738ten Jahres die gesammten dortigen Stadt-Wäpden, wovon bisher nebst einer auf 1000. Rthlr. hoch/daar und ohne Interesse bestelltes Caution, jährlich eine Pacht von 1725. Rthlr. baarem Gelde, und 57. Weinslg 14. Scheffel Getreide gegeben worden, Pachtlos; Und ist Termin zu derselben anderweitigen Verpachtung auf den 6. Junii c. a. präfixiret, welches dem Publico hierdurch befaßt gemacht wird. Die Licitation gesticket zu Prengelotz auf dem Raths haufe frühmorgens um 9. Uhr.

Ingleichen wird dafelbst, auf Michaelis c. a. die Wäp-Wähle, wovon die Cammerer jährlich 19. Rthlr. 4. Gr. Wasser-Pacht gehabt, vacant. Termin Licitationis ist der 6. Junii c. a. welches denen Liebhabern hierdurch öffentlich befaßt gemacht wird.

Da im letzten Termino Licitationis, zur Verpachtung des Stadt-Kellers zu Schwedt 62. Rthlr. jährlich Arhende auf denselben gedoten worden, der letztere Competent Nahmens Nevien aber weder Caution prädiciret noch den Contract geschlossen; Als ist gedachter Keller, welcher eine comode Wohnung, als 3. Stuben, Cammern, Küchen und schöne Keller, auch das Privilegium hat, den Weinschand alleine zu exerciren, femde Biere zu schencken und von allen oneribus frey zu seyn, zur anderweitigen Verpachtung auf 3. Jahr, von künftige Johannis 2. c. angezeichnet, öffentlich angeschlagen, und Termin Licitationis peremptorius auf den 9. Junii frühe um 10. Uhr, auf dortigen Rath-Hause angesetzt worden, da denn mit dem Meistbietenden, der Contract geschlossen werden sol.

Als die Herrschafft zu Hosselde, die nahe bey Hosselde gelegene und bisher erlich verkaufft gewesene Roggensthe Korn-Dehl und Schneide-Wähle, auf sechs-künftigen Johannis wiederum an sich zu handeln, und das gegen die Wäpische Korn-Wähle, weil sie so weit von Hosselde gelegen, wiederum erbt und eigenthümlich zu verkaufen resolviret; So wird solches hierdurch kund gemacht, und können sich diejenige, welche willens, entweder die Wäpische erlich an sich zu kaufen, oder die Roggensthe auf gewisse Jahre in Arhende zunehmen, allernächstens bey dem Inspectore Hansen zu Hosselde melden, und eines billigen Accords verstüchern.

Es werden auf Marien 1739. die beyden Hosseldischen Gütther, Möson und Salmom Pachtlos, und solten anderweitig auf gewisse Jahre verarrendiret werden. Deme es also beliebig, eines oder das andere nachweise zu übernehmern, wolle sich in Hosselde bey dem Inspectore der Gütther melden, allwo er die Conditiones erfahren, die Gütther in Augenschein nehmen und contrahiren kan.

Der Herr Reichs Graf, Friederich Ludw. von Markensleben, ist gekommen sein Guth Schwirsen nebst dessen Perennientien in Weidmühl, Moras und Ereilow, gegen Trinitatis 1739, auf 6. Jahr zu verpachten; und können diejenigen, so solche Güter in Arrhende zu nehmen Lust haben, sich in Dreffenberg bey dem Herrn Landes Rath Wöller melden; der einem jeden die Anschläge und Conditiones communiciren wird. Es dienet zugleich denen Liebhabern zur Nachricht, daß bey Schwirsen ein volles inventarium von Vieh befindlich, so als eigen gegen genugsahme Caution, dabey gelassen werden kan.

Die Frau Beheimme Frau-Mäthin von Kamecken ist gewilliget, noch dieses oder gegen zukünftiges Jahr, dero Ackerwerck zu Hohenfelde, nebst dem Vorwerk Altenhagen, so beyde in der Gegend Coslin und Selberg liegen, zu verpachten. Wer nun Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey der Frau Beheimme Frau-Mäthin von Kamecken zu Hohenfelde, in Kloprow bey dem Herrn von Bonin, und in Dreffenberg bey dem Herrn Landrath Wöller melden, so einem jeden die Anschläge und Particularia von diesen Gütern, communiciren wird.

6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es soll am nachkommenden Rechts-Tage, des sel. Schiffer Mackenowen in der Wittwochs-Strasse, zwischen dem Weinschender Hn. Orten und dem Senatore Hn. Andreas Warckholdten, inne belegenes zweyert Haus, in lobfahnen Stadt-Gericht in Stettin, vor- und abgelassen werden; Wer also daran einige Ansprache zu haben vermeinet, kan sich sodann dafelbst melden, und seine jura wahrnehmen.

7. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem der Herr Professor Köper in Stettin, das von seiner sel. Frau Schwieger-Mutter, der verwickelten Frau Lieut. Schachtin in Hrych, ererbet und von denen andern Witt-Erben ihm zugesehlagene Haus dafelbst, an dasjen Stadt-Secretarium und Notarium, Tit. Herrn Wödtlichen, a 430. Rthlr. eigenthümlich verkauft, und zur gerichtlichen Vor- und Abfassung desselben, ver 27. Junii a. c. angefest worden; So wird solches der Intelligenz hiemit gewöhnlicher Massen inseriret, damit, wo jemand welcher Verzuhrten dagegen etwas einwenden zu können vermeinet, er sich sodann solcherhalb am abdemelbten Tage und Ort anzeigen könne.

Zu Sahn, hat der Bürger und Schwarzfärber, Meister Samuel Hummel, an den Schmidt zu Velsig, Meister David Bencken, eine halbe Hufe verkauft; hätte also jemand an derselben noch eine Forderung oder Ansprache, es sey ex quo titulo es wolle, dafelbst mus a daco innerhalb 14. Tagen sich bey dasigem Stadt-Gerichte melden, oder er hat zu gewärtigen, daß er nicht weiter gehöret werden solle.

Von denen Preussischen Stadt-Gerichten, sollen Annen Catharinen Schorfen, sel. Walthasar Kriffchens nachgelassene Wittwe und Erben, daselbst belegene Immobilien, als das am Markte dafelbst, zwischen Hohmanns und Dreglers Häusern inne belegene Wohn- und Bran-Paus, welches ein Ganz-Erbe, nebst Hoff-Draum und Stallung, mit der gerichtlichen Taxe von 1225. Rthlr. 17. gr. 4. pf. insgleichen die beyden auf dem Altstädtschen Felde in Allen-Schlagen belegene Hufen Landes, mit der gerichtlichen Taxe von 1220. Rthlr. und der vorm. Ruh-Zehr hinter der Schelle, zwischen Berlin und Herdows Gärten inne belegene Garten, mit der gerichtlichen Taxe vom 49. Rthlr. 16. gr. sub Haka verkauft werden, und weilen in dem 2ten Licitations-Termino abermahls niemand erschienen, so auf ein oder anderes Stück ein Gebot gethan; so sind sämtliche benannte Immobilien mit deren erwehnten gerichtlichen Taxen, anderweitig zum dritten und letzten mal subhastiret, und Terminus Adjudicationis, auf den 12. Junii c. Morgens um 9. Uhr anberaumet worden, an welchem denn so wohl die Wittwe Kriffchen und deren Kinder Vormünder, als auch alle und jede Creditores zu erspinnen, sub pena perpetui silentii citiret werden.

Noch sollen dafelbst, des Bürgers und Handshühmachers, Meister Stephan Heinrich Bartholomäi, allda belegene Immobilien, als das in der Ducker-Strasse an Gottfried Schmücklingen belegene Eck-Haus, welches ein ganz Erbe, nebst Seiten-Gebäude, Hoff-Draum und Stallung, mit der gerichtlichen Taxe von 1297. Rthlr. 16. gr. und die an gepachtetem Hause belegene Hufe, mit der gerichtlichen Taxe von 233. Rthlr. 1. gr. bringender Schulden halber, auf schriftliches Ansuchen Christian Wendts, Tutorio nomine Sophien Nütchenius, sub hacta an den Weißbietenden verkauft werden, Terminus licitationis zum ersten mal, cum licitatione so wohl Stephan Heinrich Bartholomäi und dessen Ehe-Frauen Annen Catharinen Schmidtens, als auch deren Creditores, ist auf den 12. Junii c. Morgens 9. Uhr anberaumet.

In Stolpe, hat in Termino den 29. Aprilis c. zu den im Intelligenz-Blatt No. 14. angebotenen Immobilien des Martin Schöppers auf der Alt-Stadt dafelbst, nur zum Aker, der Wühlen-Pächter Christian Hoff sich gemeldet, und dafür 50. Rthlr. offeriret, wofür ihm solthaner Aker auch zugesehlagen worden. Da nun aber annoch das Haus auf der Alt-Stadt, zwischen Meister Hans Weberden und Meister Peter Wegner belegene, zum Verkauf steht: Als wird nicht nur der Verkauf des Akers hiedurch beandt gemadet, sondern auch Terminus auf den 20. Junii c. angefest, an welchen sich diejenige, so an gedachten Aker so wohl als sonst an der Verlassenschaft des Martin Schöppers, mit Bestande Praesention zu machen vermeinen, sub pena praclusus zu Hahthaus einfinden haben; wie denn in eodem Termino die Licitation des Hauses nachmahlen vorgenommen werden soll, worzu hierüber die Liebhaber zu solchem Hause invitiret werden.

Noch hat zu Stolpe, Herr Chirurgus Wundelmann von Herrn Friedrich Reinhard Wapen einen Garten vorm Wäulen-Zehre, zwischen der Frau Proposina Zandern Garten und Herrn Hermann Wartenfen Schenck

Dose belegen, und für 18. Rthlr. gekauft. Dafern nun jemand an solchen Garten, mit Bestande Auspra-
che machen zu können vermeinet, hat sich derselbe den 20. Junii ad liquidandum, daselbst zu Nachtwege einzu-
finden, oder aber im Ausschleibungs-Gall zu gewärtigen, daß ihm ein immerwährender Stillschweigen werde
imponirt worden.

Als der bisherige Pächter an dem Königl. Wortverck Ludow, Kriegs-Commissarius Lafontaine, seinen in
dem Amte Drabeim belegenen halben Schulzen-Hoff zu Plicker, an Johann Paul Treper vor 666. Rthl. 16. gr.
verkauft; Und dann der Käufer angenommen, die Zahlung 2 dato innerhalb 4. Wochen zu practiren, so wird
dieses hiemit zu jedermanns Notice gebracht, damit diejenigen, so angedachten Schulzen-Hoffe einige Præsentia
zu haben vermeinen, sich in solcher Zeit bey dem Königl. Amts-Gericht zu Drabeim gehöbig melden können.

Als der Lehn-Schulze Antonius Adhlte zu Schöneberg, vor einigen Wochen verstorben, und sich bereits
an 754. Rthlr. Schulden gemeldet, die Wittve aber die Herrschaft erachtet, ihres Mannes sämtliche Creditores
gegen einen gewissen Terminum, ad liquidandum & verificandum ihrer etwanigen Forderungen, sub pena præ-
clusi citiren zu lassen. Und dann Terminus den 18. Julii c. in Schöneberg auffm Herren-Hoffe dazu ange-
set; So werden hiemit sämtliche des Lehn-Schulzen Antonius Adhltes Creditores citirt, alsdenn frühe zu
erscheinen, ihre Obligaciones oder Scheine zu produciren, mit des Verstorbenen Wittve zu liquidiren, und als
lebenslang die Sache zu Abfassung eines prioritär-Urtheils zu instruiren, wie denn auch diejenigen, so selbst nicht
erscheinen können, jemanden Vollmacht ad verificandum ertheilen werden, weil die Güte mit allem Fleiße ver-
suchet werden soll.

Da Michael Meyer, seine beytm Dorffe Gränow belegene Wind-Mühle, an Christian Stården mit allen
Zubehörungen für 250. Rthlr. erdlich verkauft hat, und das gerichtlich deponirte Kauff-Geld am 12. Junii
c. a. ausgezahlt werden soll, als sind zu des Käuffers Sicherheit dessen Creditores, so an dieser verkauften
Wind-Mühle rechtlichen An- und Anspruch zu haben vermeinen, per publicum proclama ein für allemal gegen
besagten 12. Junii citirt, daß sie sich alsdenn in Gränow, vor denen Wändschowischen Gerichten im dortigen Wers-
wallter-Hoff frühe um 9. Ubr einstellen, und ihre etwanige Forderungen sub pena præclusi & perpetui silentii
liquidiren und justificiren sollen.

Zu Prenzlow in der Uckermark, stehet den 18. Junii c. 2. pro Termino Liquidationis justificationis &
distributionis peremptorio, in des ehemahligen Bauren und Einwohnern in dem Prenzlowischen Rathshaus
chem Cammeren-Dorffe Buchholz, Nicolai Schneiders und dessen Ehefrauen Schuldsache, bevor. Wora
nach sich also dessen gesamte Creditores zu achten haben werden.

Zu Bublitz verkauft der Schuffer Mr. Andreas Joel junior, an Hn. Schmidten Seniores, eine so
getrandte Irer Cavel Acker; Wer also an diesem Acker eine Forderung oder sonst einige jus reale hat, dies
sein Dandel zu contradiciren, kan sich a dato in Zeit von 14. Tagen, bey daisigem Schloß-Gericht melden und
Beschweides gewärtigen.

8. Sächsen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Als der Herr Ober- und Altmannschreiber, zu Treptau an der Rega, vor kurzer Zeit seinen Jäger abgedant
Get, so hat selbiger leichtfertiger Weise einen Hühner-Hund auf einem Amtdorff, so sich dahin verlaufen, aufges-
riffen und mitgenommen; der Hühner-Hund ist mit grossen brannen Flecken bedorffen, hat lange Haare, und
ganz rauch ums Maul, dabey noch nicht alt. Da man nun erfahren, daß der Jäger Nahmens Gottfried Behr-
mann, von mittelmäßiger Statur, bräunlich von Gesicht und brannen Haaren, in einem großgrünen Kleide, mit 2.
Dähner-Hunden auf Stargard und Stettin gesungen; so werden alle Ddrgleichen ersucht, diesen Gottfried
Behrmann anzufallen, oder wenigstens den Hühner-Hund abzunehmen, und an dem Cammer-Rath von Treptau
ken davon, nach Eintrich bey Treptau an der Rega, Nachricht zu geben, der alle Unkosten mit Dand erstatten wird,
zumahlen dieser Hühner-Hund dem Herrn Obrist-Lieutenant von Weyher zu Potsdam gehöret.

9. Herrschafften, so Bedienten verlangen.

Nachdem der Herr von Wedel zu Garstenke, insehenden Johannis eines Oeconomici-Schreibers bedacht
get ist, als kan sich derjenige, so sich hierzu qualificiret befindet, und gute Actiata aufweisen kan, in loco melden,
und die Conditiones vernehmen. Auch verlanget der Herr von Wedel etliche Fischer, welche vor die Bischoff
jährlich 10. Rthlr. Pacht geben, und dabey sie freye Hausung, Garten und Wiese genießen.

Es wird ein Studiosius Theologie auf dem Lande, anderthalb Meilen von Stargard, bey 2 kleinen Kindern
verlanget; so jemand sich finden sollte solche Condition annehmen, der wolle sich in Stettin bey dem Königl.
Address-Comwoir, oder in Stargard bey dem alten Herrn Wodessühlen, wohnend in der Schuch-Strasse, melden
Alldro er weitere Nachricht, auch was ihm an Salario soll gereicht werden, bekommen wird.

10. Persohnen, so entlaufen.

Ein Knabe aus Stargard, einer Wittwen Sohn, Nahmens Joachim Friederich Brandenburg, ist aus uns
wissenden Ursachen von der Corende weggegangen, und seit den 28. April. nicht mehr dafelbst gefunden worden.
Er trägt einen schwarzgrünen Rock, grau-Emmisch, und lederne Hosen, hat weißgrauliche Haare, ist kleiner Statur,

und 10. Jahr alt. Denselben anzuhalten, und zu erinnern sich baldigst nach Hause zu verfügen, wieweil also ganz dienlich ersachtet, es sollte ihm im geringsten kein Leid wiederfahren, u. d. im Uebigen gebeten, so bald er ausfindig gemacht werden sollte, solches nach Stargard an den Sattler Siffer zu melden.

II. Avertissements.

Nachdem das erstere Quartal a. c. bereits seit mehr als Monath-Zeitriff verfloßen, jedetnoch aber fast kein einiger der Interessenten gegenwärtiger Intelligenz-Actes, dessen Zuzugung bewürcket, so doch alle Quartal-Ordnung Königl. allergnädigster Ordre, zur Haupt-Intelligenz-Casse verrichtet werden soll; Als werden sämtliche Post-Remter und Interessenten, hienit dienlich ersachtet, schuldige Zahlungen allerehestens einzusenden, damit oberwehnter allergnädigster Ordre schul. löst nachgelehet werden, ihnen selbst aber kein sonst uns vermeidlicher Verdach zu wachsen dürfe.

Königl. Preuß. Pommerisches Contoir d'Adresse hieselbst.

Nachdem der Gilsowische Johannis-Krahm-Markt, in diesem Jahre auf einen Sonntag, nemlich den 29. Junii einfällt, und sonst auf den nachköünftigen Mittwoch, als den 2. Julii verlegt werden sollte, am 1. Julii aber der Sabowische Jahr-Markt einfällt, einfolglich dem Publico vortheilhafter zu seyn erachtet worden, wann der Gilsowische Krahm-Markt am 30. Julii c. als einen Tag vor dem Sabowischen Markt gehalten werde, zu dem Ende auch der 30. Julii zu Haltung des Gilsowischen Marktes fest gesetzt worden; Als wird solches denet Kaufleuten und Negocianten, welche solche Märkte zu besuchen pflegen, und jederman zu ihrer Nachricht hies mit bebandt gemachet. Stettin, den 12. May 1738.

Königl. Preuß. Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Weil auf den 28. Maji c. der letzte Terminus Licitationis zu denen Stargardischen Eigen thums-Gräben zwar anberahmet, solcher aber wegen vorfallender Verhinderung nicht abgewartet werden kan; So wird solches hierdurch kund gemacht, und dieser Terminus bis auf den 31. May prolongiret, und können sich alsdann Vore mittags um 10. Uhr dierjenigen, so Lust haben einige davon zu erheben, zu Nacht hause melden.

Es werden anoch Arbeits-Leute zum Graben, nach das Amt Jasenig verlangt, Altro hies selbst, so lange sie nur immer wollen, guten Verdienst haben, auch mit Aeren und Spaden versehen werden können: sie müssen aber sich forderamst allsda einschinden und zu solches Ende dieses Blatt nachmahlen bebandt gemacht.

12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 15. bis den 22. May.

- Den 15. May. Berliner-Thor, Hr. Capitain von Schwensitsky, vom Jeechischen Regiment, gehet nach Driesen.
- Schneyd, Hr. Capic von Wuffow, außer Diensten.
- Den 16. May. Anclammer-Thor, Hr. Hoff-Rath Böhme aus Anclam, log. bey Hn. Secretair Wulle.
- Den 17. May. Parniger-Thor Hr. Prediger Warth aus Königsberg, log. in 3. Pohlen.
- Berliner-Thor, Hr. Obrister von Bisping vom Barentschen Regiment, gehet nach Sollow, log. in 3. Cronen.
- Anclammer-Thor, Hr. von Walsleben, log. in Potsdam.
- Den 18. May. Parniger-Thor, Hr. von Köller, log. bey Friedeborn.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Jazern aus Chur-Bayerischen Diensten, log. in Potsdam.
- Anclammer-Thor, Hr. Christ-Lieut. von Eichardt außer Diensten, log. im Landtschaft-Haus.
- Den 19. May. Parniger-Thor, Hr. von Köller vom Berlinischen Quarantain-Regiment, log. bey Friedeborn.
- Den 20. May. Parniger-Thor, Hr. Cap. von Schwensitsky, vom Jeechischen Regiment, komit von Driesen, gehet gleich durch. Hr. von Buchenhagen, komit von Stargard, log. in Potsdam. Hr. von Köller, und Hr. von Zastrow aus Moras, log. in Potsdam.
- Den 21. May. Parniger-Thor, Hr. Obrist von Bisping, Hr. Regiments-Quartier-Meister Felsmann vom Barentschen Regiment, log. in 3. Cronen. Hr. Hoff-Rath Böhme. Hr. Scheimts-Rath von Wedel, log. bey der Fräulein von Sollow. Hr. von Schönsfeld komit von Lottbus, log. bey Hn. Obrist von Wredow.
- Berliner-Thor, Hr. Cap. von Eichardt außer Diensten, komit von Cobelenz, log. beym Kaufmann Hn. Sperlung.

13. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 15. bis den 21. May.

- Bey der St. Petri- und Pauli-Kirche, Michael Hempel, ein Seefahrer mit Jungfer Catharina Elisabeth Prengling.
- Bey der St. Gertraud-Kirche, Hr. Christian Meißner, Bürger und Gärtner mit Jungfer Maria Lohschaden, Christian Wulff, Bürger und Fuhrmann mit Jungfer Anna Catharina Orsten.

14. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenem Güthern in Stettin.

Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Hallisch Sals	4. Rtbl. 5. gr.
Schwarze Saiffe hiesige	13. Rtbl.
Auch dito eine Viertel Tonne	3 Rtbl. 6. gr.
Berger Thran	12. Rtbl.
Gröhländischer Thran	12. Rtbl. 12. gr.
Schwedischer Thran	18 Rtbl.
Beer groß Band	1. Rtbl. 20. gr.
Pouls Baum-Dehle	12. Rtbl.
Sevils-Dehl	12. rtbl. 12. gr.
Braun Syrob	3 rtbl.
Schwefel	5 rtbl. 8 gr.
Silber-Blatt	6. rtbl. 12 gr. bis 7. rtbl.

Bier-Taxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinar weiß und braun Krog-Bier die halbe Tonne	1	4	1
das Quart			7
die Boueille			8
Weissen-Bier die halbe Tonne	1	4	1
das Quart			7
die Boueille			8

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Dor 2. Pf. Semmel	9		2
3. Pf. dito	14		
Dor 3. Pf. schön Rosten Brod	23		
6. Pf. dito	15		
1. Gr. dito	30		
Dor 6. Pf. Haas-Baden-Brod	21		
1. Gr. dito	3	11	
2. Gr. dito	6	23	
Dor 2. Gr. Schredl Brod			

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	1
Kalb-Fleisch	1	1	1
Lamm-Fleisch	1	1	1
Schwein-Fleisch	1	1	1

Abgegangene Schiffer und deren Schiffe Nahmen.

Vom 15. bis den 21. Maji 1738.

- Vom Anfang dieses Jahres bis zum 15. Maji sind allhier abgegangen 70. Schiffe.
- No. 71. Schiffer Martin Ketzthet, dessen Schiff St. Peter, nach Königsberg mit Sals.
 72. Daniel Langs, dessen Schiff der goldene Engel, nach Königsberg mit Sals.
 73. Jochim Pagselstorf, dessen Schiff Junger Deo becca, nach Königsberg mit Sals.
 74. Christian Dummman, dessen Schiff Elisabeth, nach Stockholm mit Gallmey.
 75. Peter Anderson, dessen Schiff Fortuna, nach Carlshafen mit Toback.
 76. Fr. Steckling, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Sals.
 77. Christian Herwig, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 78. Christian Rehberg, dessen Schiff St. Martin, nach Copenhagen mit Holz.
 79. Christian Schreiber, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Königsberg mit Sals.
 80. Hans Gaube, dessen Schiff die Hoffnung, nach Rügenwalde mit Sals.
80. Summa derer bis zum 21. Maji allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und deren Schiffe Nahmen.

Vom 15. bis den 21. Maji 1738.

- Vom Anfang dieses Jahres bis zum 15. Maji sind allhier angekommen 103. Schiffe.
- No. 109 Schiff. Christian Sellenin, dessen Schiff Johannes, von Anclam mit Fleisen.
 - 110 Hans Gaube, dessen Schiff die Hoffnung, von Rügenwalde mit Ballast.
 - 111 Johann Mielow, dessen Schiff der fliegende Dirsch, von Remel mit Leinsaat.
 - 112 Michel Steckling, dessen Schiff St. Michael, von Königsberg mit Getrände.
 - 113 Martin Mantzen, dessen Schiff Elisabeth, von Anclam mit Getrände.
 - 114 Christian Dierreich, dessen Schiff Dorothen, von Wollsaft mit Fleisen.
 - 114 Jochim Wuzdahl, dessen Schiff die 2. Brüder, von Copenhagen ledig.
 - 116 Gottfried Kiewow, dessen Schiff der Engel Raphael, von Copenhagen ledig.
116. Summa derer bis zum 21. Maji allhier angekommenen Schiffe.

Am Geträyde ist zur Stadt gekommen.
 Vom 13. bis den 21. May 1738.

Weizen	14.	16.
Roggen	93.	16.
	Wispel.	Scheffel

Gerste	8.	16.
Malz	13.	8.
Daber	3.	6.
Erbsen	1.	
Duchweizen		
Summa	133.	14.

15. Wölle und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 16. bis den 32. May 1738.

Ort	Wolle der Stein	Weizen der Wispel	Roggen der Wispel	Gerste der Wispel	Malz der Wispel	Erbsen der Wispel	Daber der Wispel	Duchweiz der Wispel	Porszen der Wispel
Stettin	2 R.	20 R. 12 gr. b. 21 R.	16 R.	11 R.	15 R.	20 b. 22 R.	8 R. 12 gr.	15 R.	
Aermünde		20 R.	14 R.	10 R.	14 R.	22 R.	11 R.		8 R.
Anklam d. l. St.		18 R.	14 R.	9 R.	12 R.				7 R.
Ustedom	2 R. 3 gr.	20 R.	14 R.	10 R.	13 R.	22 R.		16 R.	6 R.
Serin der l. St.	1 R.	16 R.	12 b. 14 R.		12 R.	14 b. 20 R.	8 b. 10 R.		6 R.
Strep to an der S. See der l. St.	1 R. 12 gr.	20 R.	13 R.	10 R.	15 R.	23 R.	10 R.	16 R.	7 R.
Hafswald d. l. St.	Hat nichts	eingesandt.					8 R. 12 gr.		
Neuwarp									
Barß									
Gollnow	3 R.	24 R.	16 R.	10 R.	14 b. 16 R.	22 R.	8 R.		6 R. 12 gr.
Stargardt		16 b. 17 R.	16 b. 16 R. 12 gr.	11 b. 13 R. 12 gr.			9 R.		
Daber	Hat nichts	eingesandt.	16 R.	14 R.			13 R.		
Damm		20 R.	17 b. 18 R.	12 b. 13 R.			10 R.		
Wangerin		26 R.							
Maslow	Hat nichts	eingesandt.	19 R.	12 R.					
Labes									
Regenwalde	Haben	nicht	eingesandt.	12 R.			10 R.		6 R.
Regenwalde	3 R. 4 gr.	19 b. 20 R. 22 R.	15 R. 18 R.	16 R.		24 R.	10 R.		4 R.
Wyris									
Bahn	Hat nichts	nicht	eingesandt.	12 R.			20 R.		
Widdehohn	2 R. 16 gr.	28 R.	18 b. 19 R.						
Wangarten	Hat nichts	eingesandt.							
Wlathe		30 R.	14 b. 15 R.	10 R.					
Wollin		22 R.	16 R.	9 R.					
Müngenwalde	2 R. 16 gr.	22 R.	14 R.	10 R.	12 R.	14 R.	10 R.		8 R.
Sammin			16 R.	10 R.			9 R.		
Greiffenhagen		22 R.	14 R.	9 R.			10 R.		
Greiffenberg	3 R.	22 R.	14 R.	10 R.			18 R.		
Strep to an der S.									
Neu-Stettin	Hat nichts	eingesandt.							
Polzin	3 R. 4 gr.	26 R.	20 R.	14 R.			12 R.		
Ueblin		24 R.	18 R.	12 R.			8 R.		16 R.
Goldberg	1 R. 3 b.	22 R.	18 R.	10 R. 8 gr.	14 R.	18 R.			
der leichte Stein.	10 gr.	24 R.	20 R.	12 R.		24 R.	8 R.	32 R.	5 R. 8 gr.
Wesgardt	3 R.	24 R.	20 R.	12 R.			8 R.		10 R.
Weslin									
Wuhls	Hat nichts	nicht	eingesandt.						
Schlauze d. l. St.		20 R.	14 b. 16 R.	10 R. 16 gr.			20 R.	8 R.	
Stolpe			16 R.	11 R.			7 R.		
Zauenburg	3 R.	32 R.	14 R.	10 R.			8 R.		8 R.
Beerwalde	Hat nichts	eingesandt.							

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommern
 schon Post, Nemtern vor 1. Gr. zu bekommen.